To Die For

Itachi x Hinata, Sasuke x Neji

Von Kukuri

Kapitel 2: Das süße Geheimnis

Sehr kurz, gomen ne, auf ff.de ist es länger... musste ziemlich viel für Mexx rausschneiden ^^'

-

Nach diesem Gespräch wurden Sasuke und Hinata nach unten gebeten. Man hatte schon Abendessen gemacht. Sasuke setzte sich neben Neji, Hinata gegenüber. Nachdem sich Hinata gesetzt hatte, erhob sich Hiashi.
„Ich wünsche euch erstmal einen guten Abend. Das Abendessen wurde von Hanabi gemacht. Und für alle die es noch nicht mitgekriegt haben…“, er nahm die Hand von Hinata und hielt sie in die Höhe, damit ihr Ringfinger, an dem Sasuke den Ring gesteckt hatte, zu sehen war.
„…Hinata ist endlich verlobt.“
Lächelnd sah er erst zu Hinata, dann zu Sasuke. Beifall brach aus. Hinata schielte zu ihrem Cousin. Der sah nicht sehr begeistert aus. Das wunderte die Blauhaarige. Sie würde doch bald aus dem Haus sein, wieso dann so traurig? Vielleicht würde er sie ja doch vermissen? Hinata unterdrückte den Kicheranfall der versuchte sie zu überfallen.

Man hörte Geklapper, Messer die auf die Teller fielen weil der Führer dieser Messer zu tollpatschig war sie richtig festzuhalten, manchmal lautes Lachen. Hinata sagte nichts. Ihr Blick huschte nur manchmal über die Gesichter der Familienmitglieder und beobachtete sie eine Weile. Ihr Blick blieb an Neji und Sasuke hängen die sich mit gedämpften Stimmen unterhielten. Irgendwann standen beide auf und verschwanden aus dem Esszimmer. Hinata wollte schon folgen… aber dann schaltete sich ihr schlechtes Gewissen ein. Das interessiert sie nicht, was die beiden reden.

Sasuke und Neji waren in die Küche gegangen. Irgendwie war Neji nervös und als Sasuke die Tür schloss, fing Neji an schnell zu reden.
„Sasuke, was wird jetzt aus uns? Ich meine, du bist doch jetzt mit Hinata verlobt… was ist mit mir? Soll ich mich von dir fernhalten?“, brach es aus ihm heraus.
„Was?! Spinnst du?! Fernhalten bestimmt nicht. Ich habe es nur angenommen sie zu heiraten, damit ich meinen Clan aufbauen kann. Sie stammt aus einem der stärksten Clans hier. Das ist für mich nur ein Vorteil. Wir lieben uns nicht. Und das weißt du ganz genau.“, grummelte der Uchiha Sprössling. Seinem Gegenüber entfleuchte ein

Seufzen.
„Ja… ja, ich weiß es. Tut mir leid. Ich bin in letzter Zeit total durch den Wind…“
Sasuke nickte. „Ich weiß. Ich ja auch.“ Und mit diesen Worten nahm er ihn in den Arm.

„Ich will… nämlich nicht das wir erwischt werden und Hinata sich von dir trennt.“, nuschelte Neji in die Brust seines Freundes. Er hatte sich eng an ihn gekuschelt.
„Mhhh…“, machte Sasuke nur. Plötzlich fing er an zu grinsen und leckte sich über die Lippen. Den Körper des Hyuugas an seinen gedrückt, erregte ihn.
„Neji…“, flüsterte Sasuke, und drückte Neji von sich. Mit fragendem Blick schaute Neji ihn an und bevor er was sagen konnte, spürte er warme Lippen auf seinen. Erst war Neji überrascht, dann lächelte er, erwiderte den Kuss und schlang seine Arme um den Hals seines Freundes. Sasuke knabberte an Neji’s Unterlippen, dann stieß er seine Lippen auf und drang mit seiner Zunge in Neji’s warme Mundhöhle. Ihre Lippen spielten miteinander, erst sanft und schüchtern, dann wilder und ungezähmter. Plötzlich packte Sasuke Neji an der Hüfte und hob ihn auf die Arbeitsplatte. Der Hyuuga wurde augenblicklich feuerrot und löste sich von Sasuke.
„S-Sasuke… nicht hier! Wir könnten doch erwischt werden... und…“
„Shhht… sei jetzt still… Wer weiß wann wir das noch mal machen können…“ Und bevor der Hyuuga was sagen konnte verschloss Sasuke seine Lippen mit Neji’s.